



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 20.05.2008

PRESSEINFORMATION

„Lokaler Dialog und lokales Handeln sichtbar gemacht: Die Ziele von Anna Lindh leben“

Matinee des ZAK | Karlsruhe

Als Mitglied des deutschen Netzwerks der Anna Lindh Stiftung veranstaltet das ZAK am Donnerstag, 22. Mai 2008 ab 10:30 Uhr eine Matinee mit dem Titel „Lokaler Dialog und lokales Handeln sichtbar gemacht: Die Ziele von Anna Lindh leben“. Es handelt sich dabei um eine der europaweiten 1001 Actions for Dialogue, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe im Gartensaal des Schlosses statt. Der Eintritt ist frei.

Nach einer kurzen Einführung zur Arbeit und zu den Zielen der Anna Lindh Stiftung durch Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK, wird die palästinensische Autorin und Ärztin Dr. Halima Alaiyan aus ihrem autobiografischen Buch „Vertreibung aus dem Paradies“ über die Flucht ihrer Familie aus Gaza nach Ägypten, ihre Zwangsheirat und ihren Weg nach Deutschland berichten. Ihr Einsatz für internationale Verständigung wird auch in der Talat-Alaiyan-Stiftung deutlich, die jedes Jahr Jugendliche aus Palästina und Israel zu einem gemeinsamen Aufenthalt nach Deutschland einlädt.

Auf dem Podium um 12:30 Uhr wird Dr. Halima Alaiyan mit Jun.Prof. Dr. Havva Engin (Türkei/Deutschland) von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und Prof. Riyadh M. el Arif (Irak/Deutschland) vom Fortbildungsinstitut Synapse Stuttgart über Multikulturalismus im Nahen Osten diskutieren. Dabei werden Probleme im Hinblick auf die multikulturelle Praxis in Ländern des Nahen Ostens und mögliche Lösungswege erörtert.

Umrahmt wird die Veranstaltung von lokalen Best Practice-Beispielen zum Thema „Interkultureller Dialog“ – unter anderem stellen die Christlich-Islamische Gesellschaft e.V., Freunde für Fremde e.V. und der Internationale Mittelmeer-Kreis e.V. ihre Arbeit vor – sowie einer kulinarischen Einstimmung in die Themen des Nahen Ostens.

Die Anna Lindh Stiftung, deren Netzwerk sich über 37 euromediterrane Länder erstreckt, hat die Initiative zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 gestartet. Die Veranstaltung wird von der Stiftung gefördert mit dem Ziel, Menschen in den Fokus zu stellen, die sich entsprechend engagieren.

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation: Theresa Sinnl, theresa.sinnl@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-4797

Pressearbeit: Sigrid Peters, sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-8027

<http://www.zak.uni-karlsruhe.de>

www.1001actions.org